

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 6 (1952)

Heft: 5

Artikel: Haus Turramurra bei Sydney = Maison "Turramurra" près de Sydney = Turramurra house near Sydney

Autor: Zietzschmann, Ernst

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-328283>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Haus Turramurra bei Sydney

Maison «Turramurra» près de Sydney
Turramurra House near Sydney

Architekt: Harry Seidler,
Sydney

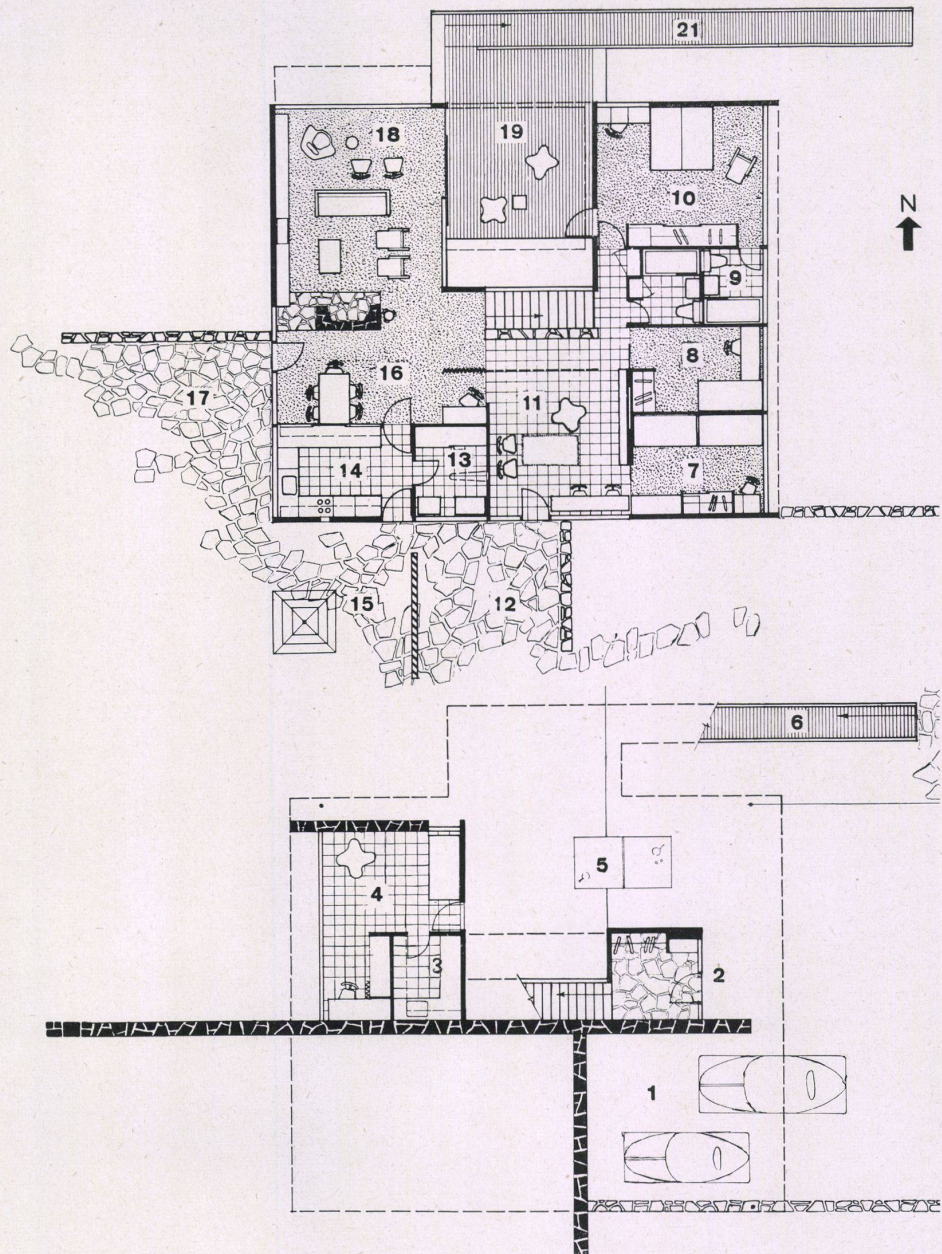
Grundriß Gartengeschoß / Plan de l'étage de plain-
pied / Plan of garden storey 1:200

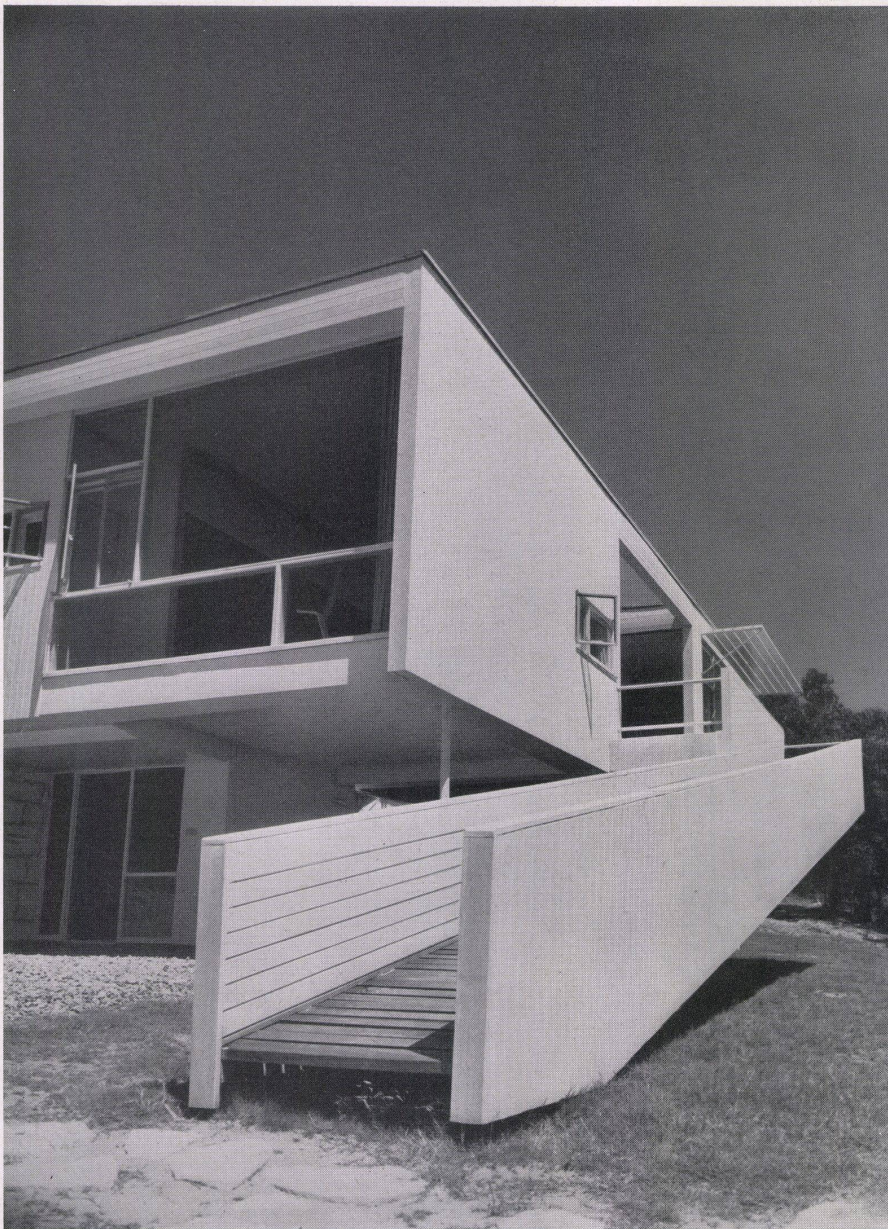
- 1 Garage
- 2 Eingang / Entrée / Entrance
- 3 Dunkelkammer / Chambre noire / Dark-room
- 4 Studio
- 5 Pingpongplatz / Place de ping-pong / Table tennis
- 6 Rampe zum Wohngeschoß / Rampe menant à l'étage
d'habitation / Ramp leading to upper floor

Grundriß Obergeschoß / Plan de l'étage supérieur /
Plan of upper floor 1:200

- 7 Schlafzimmer für 2 Kinder / Chambre à coucher pour
deux enfants / Bedroom for two children
- 8 Schlafzimmer für 1 Kind / Chambre à coucher pour
un enfant / Bedroom for one child
- 9 Bad / Bain / Bath
- 10 Elternschlafzimmer / Chambre à coucher des parents /
Parents' bedroom
- 11 Spielzimmer / Salle de jeu / Play-room
- 12 Spielplatz im Garten / Place de jeu au jardin /
Garden play ground
- 13 Office / Pantry
- 14 Küche / Cuisine / Kitchen
- 15 Küchenhof / Cour de service / Kitchen yard
- 16 Eßplatz / Coin des repas / Dinette
- 17 Garteneßplatz / Coin des repas au jardin / Open-air
meals
- 18 Wohnraum / Living-room
- 19 Außenwohnplatz / Séjour en plein air / Open-air day
quarters
- 21 Rampe zum Garten / Rampe descendant au jardin /
Ramp leading to garden

Gesamtansicht von Südosten mit Schlafzimmern und Bad,
links Spielzimmerausgang / Vue générale prise du sud-est:
chambres à coucher et bain; à droite, la porte de la salle
de jeu / General view from the south-east with bedrooms
and bathroom; left, exit from play-room.





Aufgabe

Der Architekt hatte für seine Eltern ein Wohnhaus zu entwerfen, das hier gezeigte Turramurrahaus bei Sydney, wobei es galt, in einem hangseits ebenerdigen Hauptgeschoß drei Schlafzimmer mit zwei Bädern, einen großen Wohnraum mit angeschlossenem Eßteil, Küche und Office sowie ein als Gelenkraum dienendes Spielzimmer zu gruppieren. Dazu war als Hauptprogrammpunkt die vielseitige Ausnutzung von zur Natur offenen Räumen und Sitzplätzen zur Aufgabe gestellt. In einem Untergeschoß sollte Platz für ein kleines Studio, einen Gartenspielraum und Garagen geschaffen werden.

Lösung

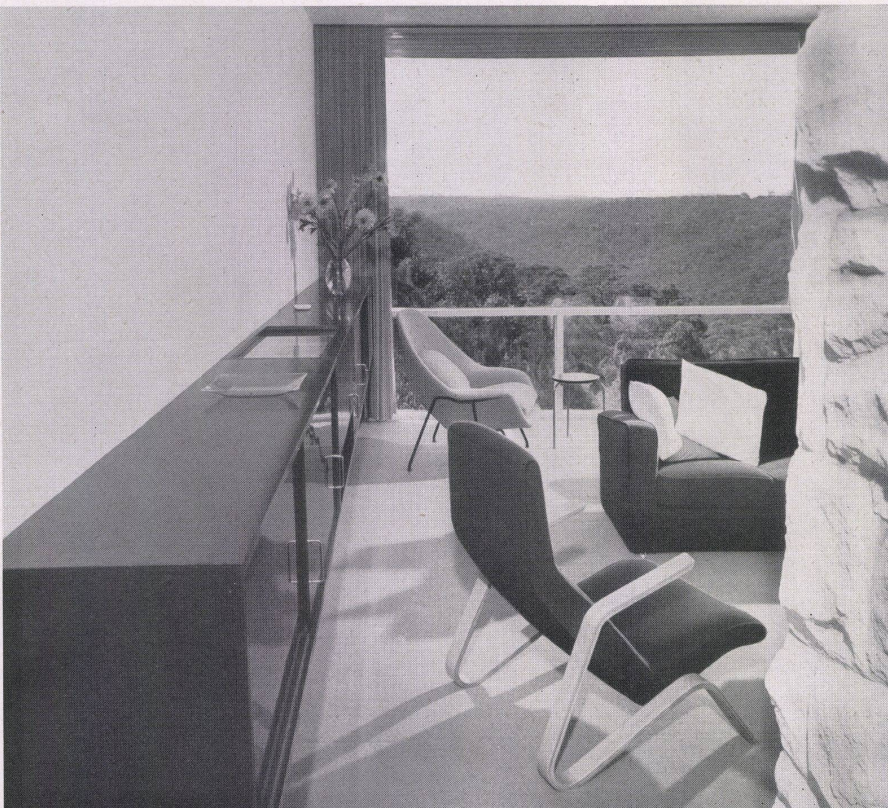
Seidler hat in geradliniger Entwicklung des von seinen großen Lehrmeistern Gelernten ein sauberes, klargegliedertes Haus gebaut. Die Lage am flachgeneigten Hang ergab willkommene Anschlüsse von Obergeschoßräumen und Untergeschoßflächen an die umgebende Natur. Von einem Garten in europäischem Sinne kann nicht geredet werden, da das Haus unter möglichster Schonung von altem Baumbestand in den australischen Busch gestellt scheint, dessen großartige Unberührtheit überall in die Zimmer hineinstrahlt. An der Stelle, wo das Haus gebaut wurde, scheint eine Rodung für einige Quadratmeter Wiese Platz zu lassen, während im übrigen der unendliche Urwald das Haus zu umstehen scheint.

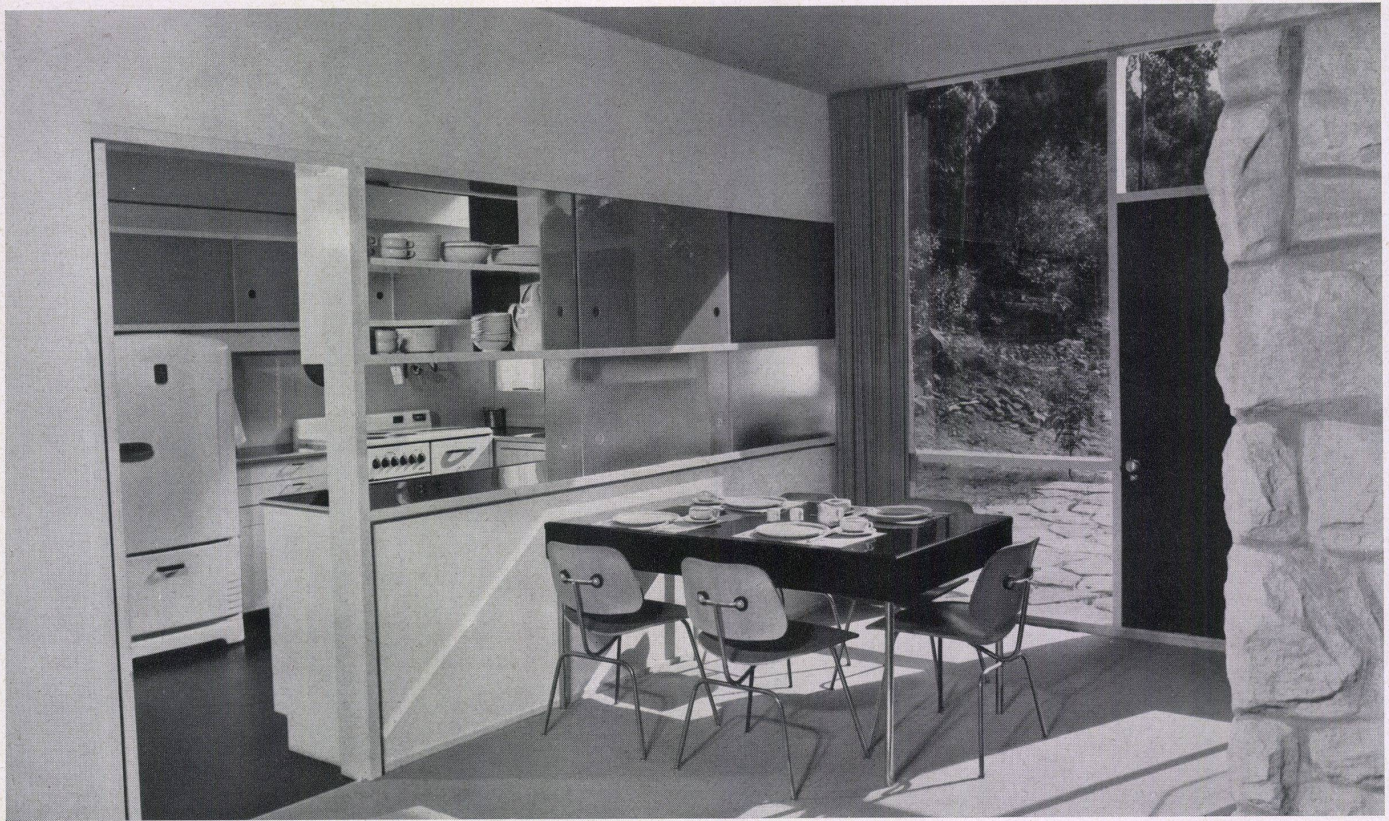
Ausgangspunkt für den Entwurf ist der gegen Norden blickende große Wohnraum, in dessen Mitte ein Cheminée steht, um welches sich eine Sitzgruppe sammelt. In offener Verbindung zu diesem größten Raum des Hauses steht der Eßteil mit direktem Ausgang zu einem »Gartensitzplatz«, zu Küche und Office. Diese drei Raumteile nehmen den ganzen Westteil des oberen Geschosses ein. Gegen Osten folgen sich, am Wohnraum angeschlossen, ein verandaförmiger Außenraum und das Spielzimmer, welches wieder in direkter Verbindung zu einem Gartenspielfeld steht, der vom Office aus beobachtet werden kann.

Das Spielzimmer läßt sich durch Öffnen von zwei Schiebetüren zu den zwei Kinderschlaf-

1
Aufgangsrampe und Elternschlafzimmerfenster / Rampe d'accès et fenêtre de la chambre des parents / Ramp and window of parents' bedroom.

2
Blick vom Wohnraum auf den australischen Busch / Vue du living-room sur la plaine australienne / The Australian bush seen from the living-room.





zimmern schlagen, während ein schwerer, lautisolierender Vorhang die Trennung dieses Raumes vom Teil der Erwachsenen bewerkstelligt. Schließt man die Schiebetüren und öffnet den Vorhang, so gehört dieser Raum zum Wohnteil der Erwachsenen.

Der verandaförmige Außenraum zwischen Wohnzimmer und Elternschlafzimmer ist wie eine Brücke ausgebildet, die sich über die zwei-stöckige, schachtartige Mittelpartie des Hauses legt und für den Pingpongplatz im Gartengeschosß Licht und Luft durchläßt. Eine Rampe führt von diesem Sitzplatz auf die Wiese vor dem Hause. Als letztes Drittel des Grundrisses reißen sich die drei Schlafzimmer mit zwei zwischengeschalteten Badräumen gegen Osten an.

Schlaf- und Wohn-Eßräume haben bis zum Boden herabreichende Fenster, in denen ein kleiner doppelter Lüftungsflügel neben großformatigen festen Scheiben steht.

Material und Konstruktion

Einheimischer Sandstein, in großen Quadern gemauert, bildet die Tragwände des Gartengeschosses und einige Mauern sowie das Cheminée im Obergeschoß. Das Obergeschoß steht auf feinen Stahlsäulen, soweit es ausgekragt ist, eine Eisenbetonplatte bildet den Boden. Dach und Wände sind aus Holz konstruiert, das außen als gestrichene Vertikal-schalung auftritt.

Zie.

Eßplatz und Blick in die Küche / Coin des repas et coup d'œil sur la cuisine / Dinette and kitchen.

Blick vom Außenwohnplatz ins Wohnzimmer mit Cheminée / Vue du séjour extérieur sur le living-room et la cheminée / Living-room and fireplace seen from the open-air day quarters.

